

von Jürgen Seifert

Einleitung 18

**I. Zur Vorgeschichte der
Thomas-Münzer-Briefe** 22

II. Die Thomas-Münzer-Briefe 26

1. Die Entstehung der Thomas-Münzer-Briefe 26

2. Die »Briefe« Nr. 1 bis Nr. 6 27

2.1. Die hektographierten »Briefe« Nr. 1 bis Nr. 3 27

2.1.1. Das Selbstverständnis Fritz Lamms 29

2.1.2. Henry Jacobys Aufgabenbestimmung für die »heimatlose Linke« 32

2.1.3. Paul Frölichs interne Kritik am Selbstverständnis Fritz Lamms 32

2.2. Thematische Schwerpunkte in den Thomas-Münzer-Briefen 35

2.2.1. Die Auseinandersetzung mit der Sozialdemokratie 35

2.2.2. Gewerkschaftspolitik in den Thomas-Münzer-Briefen 39

2.2.3. Die »heimatlose Linke« und der Marxismus 42

3. Zusammenfassende Bemerkungen 45

**III. Die Kooperation zwischen
Thomas-Münzer-Kreis und der Gruppe
Internationaler Sozialisten** 47

1. Die Entstehung der Funken 47

1.1. Thomas-Münzer-Briefe und Neues Beginnen 47

1.2. Die Gruppe Internationaler Sozialisten in Berlin 49

1.3. Vergleich der Thomas-Münzer-Briefe mit Neues Beginnen 51

2. Funken unter der »doppelten Redaktion« des
Thomas-Münzer-Kreises und der Gruppe
Internationaler Sozialisten 52

2.1. Die redaktionellen Grundlagen	52
2.2. Die Berliner Redaktion der Funken	53
2.2.1. Merkmale der editorischen Arbeit	53
2.2.2. Grundsätzliche Positionen zur Deutschland-, Europa- und Weltpolitik	54
2.3. Die Thomas-Münzer-Redaktion: Sozialdemokratie, Marxismus, Arbeiterbewegung	59
2.4. Politische Differenzen zwischen den Redaktionen	66
3. Das Ende der Kooperation	70

IV. Funken auf dem Weg von der »heimatlosen« zur sozialdemokratischen Linken

1. Die Situation der Funken im Frühjahr 1951	74
1.1. Die neue Redaktion der Funken	74
1.2. Das Verhältnis der Funken zur SDA und UAPD	75
2. Die Remilitarisierung der Bundesrepublik	78
2.1. Diskussion um eine deutsche Miliz	78
2.2. Sozialistische Friedenspolitik	81
2.3. Diskussion um die Neutralisierung Deutschlands 1952	86
2.4. Zusammenfassung	91
3. Die Auseinandersetzung mit der Sowjetunion und dem Stalinismus	92
3.1. Die Intensivierung der Auseinandersetzung	92
3.1.1. Die Beiträge Dieter Cycons	94
3.1.2. Kritik und Antikritik	96
3.2. Die Hauptpunkte der Kontroverse	98
3.2.1. »Marxismus« und »Stalinismus«	98
3.2.2. Klassengesellschaft und Klassenstaat	99
3.2.3. Exkurs: Die Position Willy Huhns	101
3.2.4. Industrialisierung	102
3.2.5. Kriegsgefahr und Terror	103
3.3. Zusammenfassung	104
4. Theorie-Diskussionen	105
4.1. Um den Weg zum Sozialismus	105
4.1.1. Die Manuskripte Ludwig A. Jacobsens	106
4.1.2. Die Kritiker Jacobsens	108
4.1.3. Ludwig A. Jacobsens Antikritiken	111
4.2. Marxismus und Psychologie	116
4.3. Schlußbemerkung	120

5. Die Organisationen der Arbeiterbewegung	121
5.1. Die Sozialdemokratische Partei	121
5.1.1. Programmatik	122
5.1.2. Sozialdemokratie und sozialistische Bewegung	131
5.1.3. Innerparteiliche Demokratie und Öffentlichkeit	134
5.2. Die Gewerkschaften	136
6. Die Entwicklung der Zeitschrift bis 1955	140
6.1. Die sozio-ökonomische Entwicklung der Bundesrepublik aus der Sicht der Funken	140
6.2. Funken-Autoren und -Bezieher	141

V. Die theoretische Streitzeitschrift der Linken in der SPD

145

1. Die Krise der Funken	145
2. Neutralisierung und/oder Entspannungspolitik?	148
2.1. Nach der Verabschiedung der Pariser Verträge	148
2.2. »Nach Genf«	149
3. Internationale sozialistische Politik	150
3.1. Der XX. Parteitag der KPdSU	150
3.2. Das Ende der IV. Republik	151

4. Der Weg nach Godesberg aus der Sicht der Funken-Autoren	152
4.1. Die politische Praxis der SPD	152
4.1.1. Außerparlamentarische Opposition	152
4.1.2. Innerparteiliche Demokratie	153
4.2. Die Durchsetzung der sozialliberalen Programmatik	154
4.2.1. Der Kölner Kongreß	154
4.2.2. Die Anatomie der Partei und die Mentalität ihrer Mitgliedschaft aus der Sicht Fritz Lamms	156
4.2.3. Exkurs: Ein sozialistisches Manifest	159
4.3. Nach der Wahlniederlage der SPD 1957	160
4.3.1. Die Ursachen der Wahlniederlage	160
4.3.2. Die Tagung der linken Sozialdemokraten	161

VI. Die Funken nach der Frankfurter Tagung

166

1. Fritz Lamms Kommentierung des Stuttgarter Parteitags . . .	166
2. Das Scheitern der Bemühungen um die Etablierung eines linken Flügels in der SPD	169
3. Funken-Autoren und -Bezieher seit 1955	170
4. Die Einstellung der Zeitschrift	172
5. Fritz Lamm: »Nachruf auf uns selbst«	174
Zusammenfassung und Ausblick	177
Biographischer Anhang	186
Abkürzungsverzeichnis	206
Anmerkungen	207
Quellen-, Periodika- und Literaturverzeichnis	239